

Wiesbadener Tagblatt.

No. 36. Freitag den 12. Februar 1858.

Fruchtversteigerung.

Montag den 1. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle aus der 1857r Erndte

91 Malter Korn und

248 " Hafer

versteigert.

Bleidenstadt, den 10. Februar 1858.

Herzogl. Receptur.
C. Löw.

29

Bekanntmachung.

Für das hiesige Civil-Hospital wird auf den 1. April d. J. eine Köchin gesucht. Lusttragende haben sich mit ihren Zeugnissen zu versehen und bei der Verwaltung daselbst zu melden.

Wiesbaden, 4. Februar 1858.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Holzversteigerung.

Montag den 15. Februar d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Dohheimer Gemeindewald Weisenberg 2ter Theil

13 eichene Baustämme von 398 Cbess.,

120 Stück birkenen Deichseln,

5 Klafter buchen Scheitholz,

1 1/2 " eichen Holz,

2900 Stück gemischte Wellen,

3 Karrn Abraum

versteigert.

Dohheim, den 11. Februar 1858.

Der Bürgermeister.
Hartmann.

61

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Verwaltungsamtes werden Freitag den 26. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr wegen städtischer Steuern gepfändete Mobilien, bestehend in 2 Kühen, mehreren Kommoden und einem Spiegel, auf hiesigen Rathhause meistbietend versteigert.

Diehler, Finanzexercentant.

Heute Abend

577

Geselliger Verein.

Ball-Kleider in großer Auswahl bei

792

Joseph Wolf, Marktstraße.

Heute Freitag den 12. Februar,

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung im städtischen Walddistrikt Geisheck 1r Theil. (S. Tagblatt No. 35.)

Vormittags 10 Uhr:

1) Holzversteigerung im Rambacher Gemeindewald Burg. (S. Tagbl. No. 33.)

2) Holzversteigerung im Domanialwald Distrikt Benjaminsbag, Gemarkung Engenhahn. (S. Tagblatt No. 34.)

3) Holzversteigerung im Domanialwald der Herzogl. Oberförsterei Chausseehaus, Distrikt Altenstein d., Gemarkung Hahn. (S. Tagbl. No. 28.)

Alessandro Della Croce

aus Mailand

ertheilt Unterricht in der italienischen Sprache. Näheres über Bedingungen u. s. w. bei Herrn Buchhändler **W. Roth.** 493

Bedeutende Ziehung der

Großherzogl. Hessischen fl. 25 Loose

am 15. Februar a. c.

Hauptpreise fl. 25000, 5000, 2000, 1000 rc. rc.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 2 fl. 30 fr. das Stück bei

Hermann Strauss,

Sonnenberger Thor No. 6.

727



Local - Dampfschiffahrt

zwischen

Biebrich und Mainz.

Vom 12. Februar fährt das Lokal-Boot „**Erbprinz von Nassau**“ von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr die ungeraden Stunden von Biebrich und die geraden Stunden von Mainz. Dienstags, Freitags und Sonntags Morgens um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr von Biebrich nach Mainz.

793

Carl Kaufmann & J. Stenz.

Täglich frische **Kaffeekekchen** verschiedener Größe, sowie kleines **Sesambrot**, **Berliner Pfannenkuchen** und **Kreppeln** stets vorräthig bei

Conditor J. PIES,

760

am Kranzplatz.

Es werden **Zimmerspäne** abgegeben auf meinem Bauplatz an der Schwalbacher Chaussee; auch können Bestellungen in meinem Hause, Burgstraße No. 12, gemacht werden.

851

Anton Dochnahl.

Künstler-Club.

Am Fastnachtsmontage (den 15. Februar 1858) veranstaltet der hiesige Künstler-Club eine Carnevals-Sitzung, zum Besten der „Perseverantia“ (Alters-Versorgungs-Anstalt) in Berlin. Die Betheiligung daran, so weit es der Raum des Locales gestattet, ist gegen Anmeldung und Unterzeichnung der ausgelegten Listen eine **allgemeine**. Natürlich müssen bei den jetzt schon sich drängenden Anmeldungen, die **ersten** Unterschriften zunächst berücksichtigt werden. Abends findet **keine Casse** statt. Die Eintrittskarte kostet 1 fl., Mühe und Liederbuch 24 fr., Souper aus 2 Gängen bestehend 36 fr., also in Summa **Zwei Gulden**.

Anmeldungen werden in der E. W. Kreidel'schen Buchhandlung, bei Herrn F. W. Käsehier, im Hôtel de France, und bei dem Schriftführer des Club's, Tarnuststraße No. 1, entgegengenommen, woselbst auch Programms **unentgeltlich** zu haben sind. Sonntag den 14. Februar werden die Listen unbedingt geschlossen und sind die Karten in obengenannten Localen entgegenzunehmen.

Programm: Vorträge in Musik und Wort — Dom Carlos — Tragödie — Mythologische Bilder 2c. 2c. 2c.

Den mit Schärpen decorirten Britschenmeistern ist freundlichst Folge zu leisten.

„Nur wer **durchaus** nicht kommen will, darf weg **bleiben!**“

794

Prinz Carneval.



Für Auswanderer.

Nach Philadelphia

expediren wir am **15. März** unser neues eigendes für diese Fahrt erbautes große dreimastige Schiff erster Classe

Washington Capt. C. A. Wenke

und halten dasselbe zur Ueberfahrt von Passagieren in erster und zweiter Cajüte, sowie in dem hohen geräumigen Zwischendeck bestens empfohlen, ebenso wie zur Verladung von Frachtgütern. — Wir bemerken noch, daß Capt. **Wenke**, früher Führer des Schiffs **Louise Marie** in der Passagierfahrt nach **Philadelphia** sich bereits vielfaches Lob erworben hat.

Nach **New-York, Baltimore, New-Orleans** und **Galveston** expediren wir am **1ten** und **15ten** Tage eines jeden Monats große dreimastige Schiffe erster Classe, für die Passagierfahrt aufs Beste eingerichtet, und nehmen dafür, sowie für die nach **New-York** abfahrenden **Dampfschiffe** unser untenstehender Herr **Agent** sowohl als wir, Passagiere zu den billigsten Preisen an.

Lüdering & Comp.,

Schiffs-Eigner, Kaufleute und Consuln in Bremen.

In Wiesbaden Herr **Jacob Seyberth**.

526

Zu verkaufen ein nussbaum lackirter **Tisch**, ein zweithüriger **Kleiderschrank**, nicht zu groß, beide neu, Schwachstraße No. 36.

695

Zimmerspäne sind vorrätzig bei

777

Zimmermeister **W. Gail**, Dogheimer Chaussee.

Gesangverein Liederkranz.

Motto: Wo Narrheit sich mit Melodie
vereinet, da gibt es einen heis-
tern Klang.



Fachstnacht = Dienstag
grosse närrische geschlossene

Carnevalssitzung



im Vereinslocal,
Neu gepflasterte Gasse, „zum Vogel
der Unschuld“, Zimmer links, unterm
Birnbaum,

mit Gesang, Neuen (57r) Vorträgen, Solperfleisch, Musik, Wies-
bader Bier, Declamation, Hausmacher-Wurst, lebende Bilder,
Hand- und sonstige Käse, Illumination u. s. w.

NB. Zur Eröffnung wird ein eigens zu dieser schauerlichen Feierlichkeit
componirter Chor vorgetragen, welchen bis jetzt weder Narr, noch Weiser
gehört hat.

Wenn drei Minuten nach acht,
Bei gasbeleuchteter Pracht,
Die Präsidentenpritsche fracht
Und Jor verspürt der **Narrheit** Macht,
Wird ihr ein Hoch gebracht,
Un do der met,
Der Anfang der Sitzung gemacht.

Nicht-Mitglieder können durch Mitglieder eingeführt werden, müssen
aber bis längstens Sonntag Abend 7 Uhr bei dem Vorstand oder auf der
Liste im Vereinslocale angemeldet sein.

Jeder Theilnehmer **muss** mit einer närrischen Kopfbedeckung versehen
sein.

Hierzu ladet höflichst ein:

Das närrische Comité.

Der Vorstand des
Liederkranzes.

796

Wosbach = Viebrich.

Kastnacht = Sonntag den 14. Februar findet im Gasthaus **zur Stadt**
Wiesbaden

wohlbesezte Tanz = Musik

statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Es ladet hierzu ergebenst ein

797

F. Kettenbach.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaale.

Da man mich versichert, daß der auf den 12. dieses festgesetzte Vortrag:
"den vorthellhaften Einfluß, den Industrie-Ausstellungen auf
"Deutschlands Gewerbsfortschritte ausüben,"
für das hiesige Publikum wenig Interesse hat, so findet diesen Tag kein Vortrag statt.

Wiesbaden, den 11. Februar 1858.

H. A. Weber. 669

Künstler-Club.

Narren-Sitzung Montag den 15. Februar 1858.

Ich lade alle Klugen meines Weltreiches auf **Heute** zu einem solonnen Souper bei **mir** ein, wobei ich Jedem eine Tonne Goldes — **versprechen** und mehrere Essensscheine — **verausgaben** werde.

Decret:

"Ich verordne hierdurch, daß sich Jedermann eine Karte zu diesem Souper für **baares Geld** kaufe, da **meine Scheine von mir** nicht respectirt werden.

Nur denjenigen Personen, welche **geboren** sind, ist der Zutritt gestattet.

Zum Dessert darf Niemand **gedämpfte Champagnerflaschen** verzehren.

Beim Heimweg soll es Jedem unbenommen sein, den Mond als **Laterne** zu gebrauchen.

Das **Ausblasen** desselben, sobald man seine Wohnung erreicht hat, ist jedoch bei **Estrafe** verpönt.

Da Champagner bekanntlich weit **besser schmeckt** als **Wasser**, so soll jede Gesellschaft (**eine Person allein** soll nicht als **solche** gerechnet werden) von je **drei** Bouteillen **eine** an **mich** abliefern, im Unterlassungsfall wird der Zuwiderhandelnde mit Deportation nach einem **Grüneberger** Weinkeller bestraft.

Sogenannte **Freundschafts-Cigarren** (Dos Amygos in famla canailla stinkadores) zu rauchen, ist für **heute** verpönt. Gegen **ächte** Havanna's habe ich für **meine Person** Nichts einzuwenden."

Residenz: Fastnacht.

Prinz Carneval.

J. A. Hanswurst,
Kärntner Minister.

794

Samstag den 13. Februar

Abendunterhaltung der Gesellschaft „Kränzchen“.

Der Eintritt ist nur gegen Personalkarten gestattet.

756

Altes Messing und Kupfer wird gekauft und gut bezahlt bei
Ernst Metz, Gelbgießer, Heidenberg.

145

Lieber **Adam!** Meinen herzlichsten Dank für Deine Gratulation, nebst dem sehnlichsten Wunsche, Dich auch bald verehelicht zu sehen, damit Du noch vor Deinem 34. Lebensjahre in den Stand gesetzt wirst, indem ich mich gegenwärtig befinde.

798

Carl.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 6 Uhr Probe im Rathhauseaale, nur für Damen.

Holländische Voll-Bückerle

bei **Jacob Seyberth**

am Uhrthurm.

799

Seidenwatte

auf schmerzhaft rheumatische Stellen gelegt, heilt solche schon in einigen Tagen. Das Loth kostet 10 fr. in der Filanda wie auch bei Herrn Moses Wolf.

800

Eine Partie **Kattune** und **Mousseline de laine** zu Kleidern zu sehr billigen Preisen bei

801

Joseph Wolf, Marktstraße.

Bestes **Apfelkraut** per Pfund 12 u. 16 fr.,
Schweizer Schmelzbutter per Pfund 34 fr., in
Kübeln billiger, bei

Otto Schellenberg,

Marktstraße No. 48.

802



Pianoforte.



Ein sehr guter fehlerfreier Sechstaviger Flügel ist wegen Mangel an Raum zu dem billigen Preis von 100 fl. zu verkaufen und kann täglich probirt werden Kirchgasse No. 30 eine Etage hoch.

670

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

Saalgasse No. 23 vis-à-vis dem Römerbad.

Wiesbaden, den 1. Februar 1858.

625

H. Barth, Commissionär.

W. Blum, obere Friedrichstraße, hat 8 **Acker** zu verpachten, worunter 3 Baumstücke und 2 Wiesen sich befinden. Liebhaber wollen sich an denselben wenden.

803

Altes **Binn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer
524 **Manzetti**, Goldgasse No. 8.

Taunusstraße No. 17 sind mehrere gebrauchte **Fenster** und **Fenster-**
läden zu verkaufen. 779

Ein noch brauchbares **Klavier** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expe-
dition dieses Blattes. 783

Ein **Zimmer** nebst Kabinet wird von einem einzelnen Herrn auf den
1. April l. J. unmöblirt zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition
dieses Blattes. 771

Verloren.

Dienstag den 9. d. wurden von einem Bader-Ge-
hülfsen **2 Rasirmesser** in einer rothen Scheide,
welche demselben nicht gehörten, verloren. Der
redliche Finder wird ersucht, dieselben in der Exped.
dieses Blattes gegen gute Belohnung abzugeben.

Gestern wurden von Dögheim nach Wiesbaden ein Paar **Kinderpelz-**
handschuhe verloren. Der redliche Finder wolle solche an Steuer-ath
Schellenberg dahier gegen Belohnung abgeben. 804

Stellen - Gesuche.

Für ein hiesiges Hotel wird eine zuverlässige ältere Person gesucht, die
der Caffee-Küche vorstehen kann und die Leinwand zu behandeln weiß.
Näheres in der Exped. d. Bl. 805

Ein Mädchen, das einer Küche vorstehen kann und sich der häuslichen
Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres
Heidenberg No. 17 gleicher Erde. 806

Eine Jungfer wird verlangt, die mit der feinen Wäsche umzugehen
versteht, im Schneidern gut geübt ist und die Aufsicht eines kleinen Fräu-
leins übernehmen kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Man wolle
sich melden im Badhaus zum Engel No. 40. 807

Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre conditionirt hat, bürgerlich
kochen kann und Haus- und Handarbeit versteht, auch einer Haushaltung
vorzustehen weiß, sowie von jeder ihren früheren Herrschaften über gutes
stilles Betragen empfohlen werden kann, sucht eine passende Stelle. Das
Nähere in der Expedition d. Bl. 808

1500 fl. sind gerichtlich auszuleihen. Näheres Hochstraße No. 2. 809

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Burgstraße No. 12 ist der Eßladen vom 1. April an anderweit zu
vermiethen. Das Nähere bei dem Eigenthümer. 172

Friedrichstraße No. 20 ist der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern
nebst sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermiethen. 747

Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 59

Kirchgasse No. 19 Parterre sind 2 möblirte Zimmer mit einem oder
zwei Betten zu vermiethen. 355

Kirchgasse No. 26 sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer
sogleich zu vermiethen. 160

Kleine Webergasse No. 7 ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 356

Neßgergasse No. 3 sind zwei heizbare Dachkammern zu vermieten. 810

Kerostraße No. 15 ist der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Kabinett, 2 Küchen, 2 Speicherkammern, Keller und Holzstall, auf den 1. April im Ganzen, auch getheilt, zu vermieten. 411

Kerostraße No. 49 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann ein Kabinett dazu gegeben werden. 811

Römerberg bei Gärtner Brandau ist ein heizbares unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 750

Schwalbacherstraße No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 752

Taunusstraße No. 6 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, auf den 1. April zu vermieten. 812

Die zweite Etage meines neuerbauten vordern Landhauses an der Kapellenstraße ist nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten.

C. Baum. 410

Der Laden, sowie der zweite und dritte Stock des eben von mir bewohnten Hauses No. 43 in der Marktstraße ist zu vermieten.

Chr. Wolff, Hof-Drechsler. 360

In dem neuerbauten Landhause des Zimmermeisters **B. Gail** sind zwei schöne möblirte Zimmer zu vermieten. 620

Ein möblirtes Zimmer mit und ohne Kabinett ist bis zum 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 478

Zu vermieten

ist ein schön möblirtes Zimmer mit Alkov bei

813 C. F. Forlacher, Langgasse No. 33.

Auf der **Klostermühle** ist eine freundliche Wohnung, bestehend in vier geräumigen Zimmern, Küche und den nöthigen Räumen, sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. 814

Eine Remise und ein Speicherraum ist zu vermieten durch

Gustav Decker, Geisbergweg. 480

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Sabbath Morgen " 8 $\frac{1}{2}$ "

Fruchtpreise vom 11. Februar.

Rother Weizen (160 Pfd.)	7 fl. 36 kr.
Korn (146 Pfd.)	6 " — "
Gerste (130 Pfd.)	4 " 50 "
Hafer (93 Pfd.)	4 " 22 "

Wiesbaden, den 11. Februar 1856.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Möller.

Für die Hinterbliebenen des Försters Giffert zu Clarenthal ist bei dem Unterzeichneten weiter eingegangen:

Von einer fröhlichen Gesellschaft im Hirsch 2 fl. 3 kr.

Chr. Gahn.

Für die Hinterbliebenen des Försters Giffert zu Clarenthal ist bei der Expedition des Tagblattes weiter eingegangen:

Von F. W. 1 fl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.